



# Cross-Teaching mit interregionalen Lernteams

## Szenarien, Werkzeuge und Lerneffekte

---

1. Background
2. Cross Teaching Szenario
3. Untersuchungsmethode
4. Diskussion der Ergebnisse



# 1

## Background

---

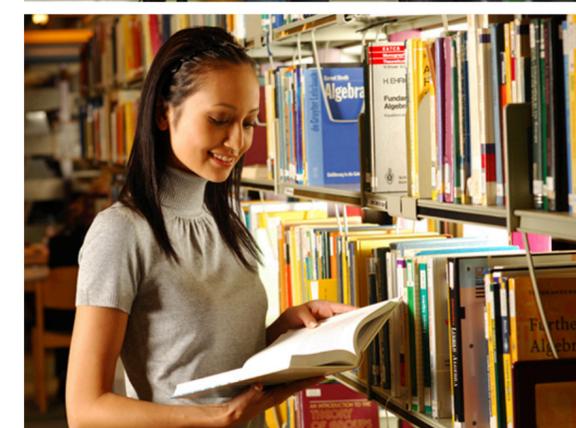
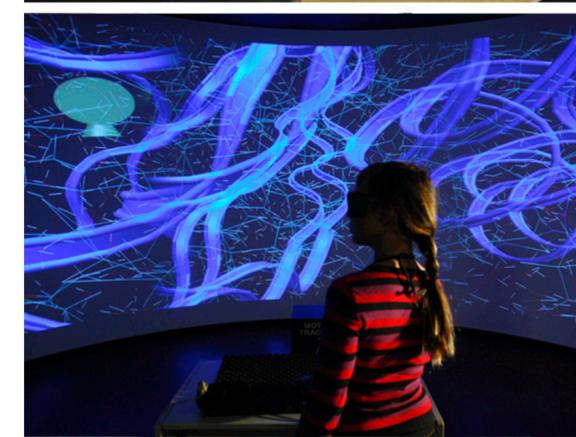


# Johannes Kepler Universität Linz



**JKU**  
JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITÄT LINZ

- Ca. 15.000 Studierende
- 3 Fakultäten:
  - Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Technik u. Naturwissenschaften sowie Rechtswissenschaften
- Institut für Datenverarbeitung in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
  - Schwerpunkte in der Lehre in den Wirtschaftswissenschaften, Webwissenschaften, Digital Business Management:
    - Informationsverarbeitung
    - Business und Internet (E-Business)
    - Technologische Grundlagen für E-Business
    - Interaktive Medien
    - E-Learning



# 2

## Cross Teaching Szenario

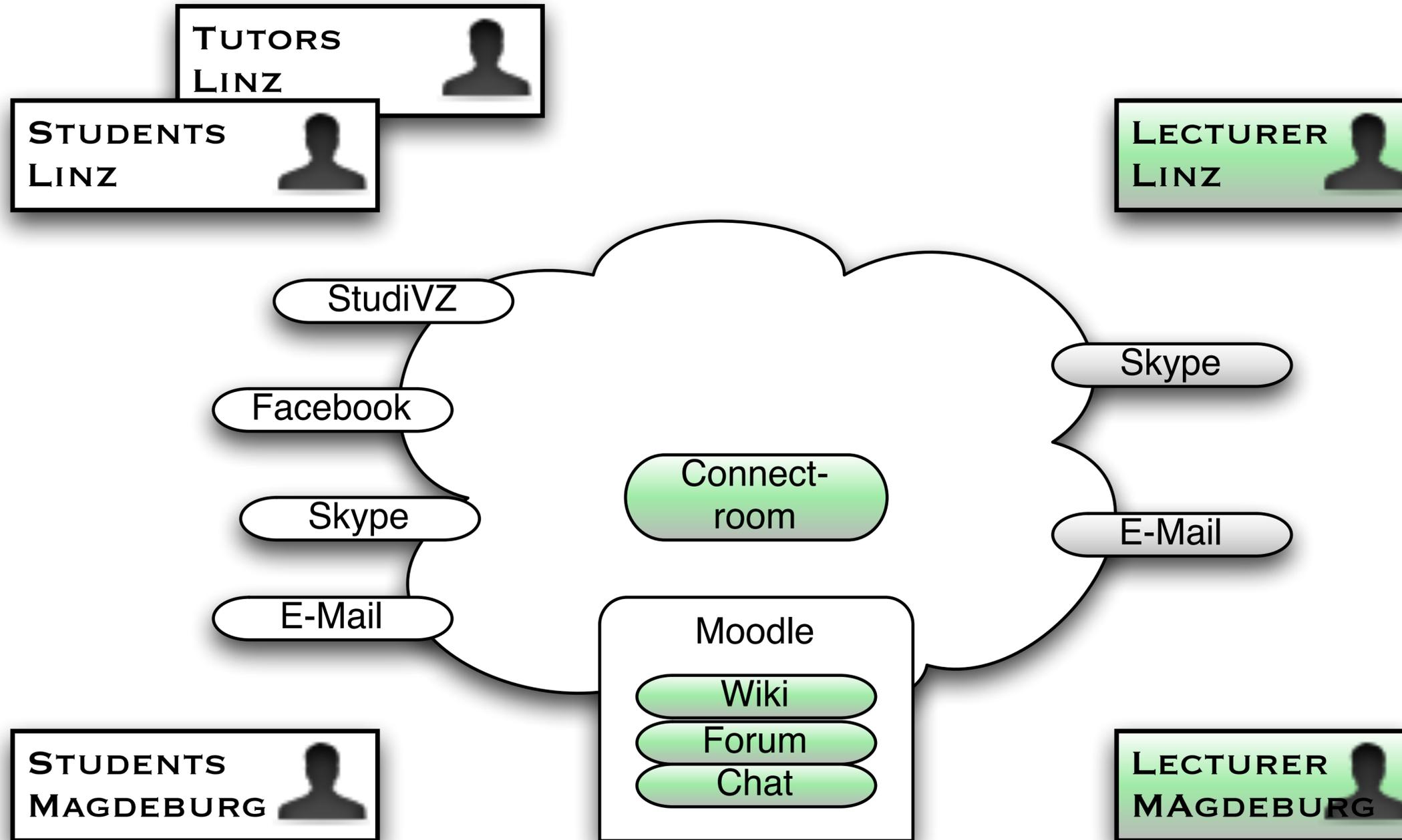
- ▶ Motivation
- ▶ Szenario
- ▶ Lernsetting



# Cross-Teaching-Szenario



**JKU**  
JOHANNES KEPLER  
UNIVERSITÄT LINZ



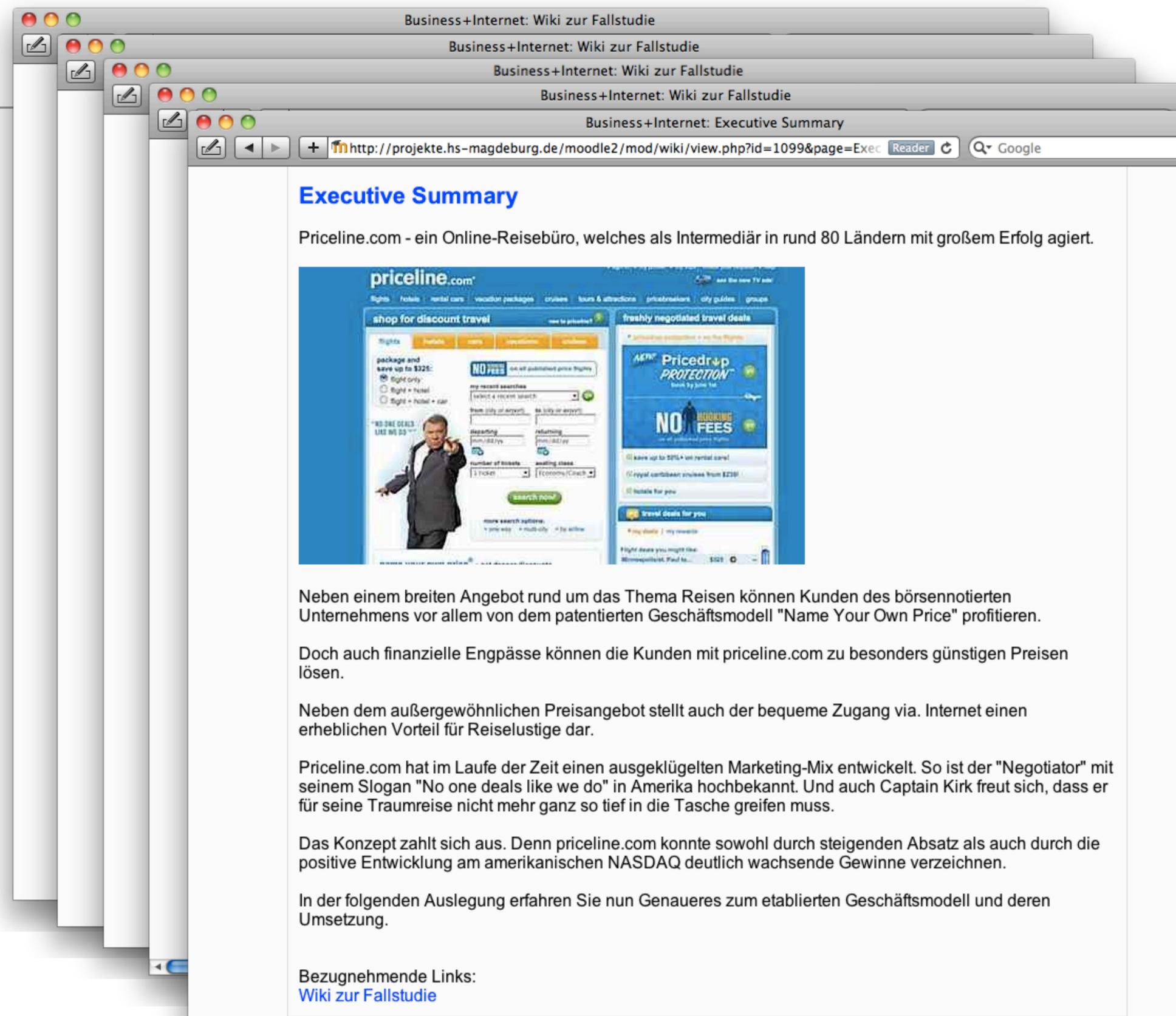
# Aufgabenstellung

## Ausarbeitung einer Fallstudie: E-Business-Thema

- ▶ Vorgegeben,  
z. B. Harvard Business Manager
- ▶ Selbst gewählt,  
z.B. Business Case

## Ergebnis

- ▶ Dokumentation im Wiki
- ▶ Präsentation vor Ort



Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Executive Summary

http://projekte.hs-magdeburg.de/moodle2/mod/wiki/view.php?id=1099&page=Exec Reader Google

### Executive Summary

Priceline.com - ein Online-Reisebüro, welches als Intermediär in rund 80 Ländern mit großem Erfolg agiert.



Neben einem breiten Angebot rund um das Thema Reisen können Kunden des börsennotierten Unternehmens vor allem von dem patentierten Geschäftsmodell "Name Your Own Price" profitieren.

Doch auch finanzielle Engpässe können die Kunden mit priceline.com zu besonders günstigen Preisen lösen.

Neben dem außergewöhnlichen Preisangebot stellt auch der bequeme Zugang via Internet einen erheblichen Vorteil für Reiselustige dar.

Priceline.com hat im Laufe der Zeit einen ausgeklügelten Marketing-Mix entwickelt. So ist der "Negotiator" mit seinem Slogan "No one deals like we do" in Amerika hochbekannt. Und auch Captain Kirk freut sich, dass er für seine Traumreise nicht mehr ganz so tief in die Tasche greifen muss.

Das Konzept zahlt sich aus. Denn priceline.com konnte sowohl durch steigenden Absatz als auch durch die positive Entwicklung am amerikanischen NASDAQ deutlich wachsende Gewinne verzeichnen.

In der folgenden Auslegung erfahren Sie nun Genaueres zum etablierten Geschäftsmodell und deren Umsetzung.

Bezugnehmende Links:  
[Wiki zur Fallstudie](#)

# Business und Internet

Sie sind angemeldet als [Michael Herzog](#) (Logout)

[projekte](#) ► **Business+Internet**

 [Rolle wechseln...](#) [Bearbeiten einschalten](#)

## Personen

 [Teilnehmer/innen](#)

## Aktivitäten

-  [Abstimmungen](#)
-  [Arbeitsmaterialien](#)
-  [Aufgaben](#)
-  [Chats](#)
-  [Foren](#)
-  [Wikis](#)

## Suche in Foren

[Erweiterte Suche](#) 

## Administration

-  [Bearbeiten einschalten](#)
-  [Einstellungen](#)
-  [Rollen zuweisen](#)
-  [Bewertungen](#)
-  [Gruppen](#)
-  [Sicherung](#)

## Themen dieses Kurses

-  [Nachrichtenforum](#)
-  [Allgemeines offenes Forum](#)
-  [Business & Internet Café](#)

### 1 Fallstudien

-  [Aufgabenstellung zur Fallstudie](#)
-  [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Magdeburger Studierende](#)
-  [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Linzer Studierende](#)

Die Gruppeneinteilung ist abgeschlossen.

-  [Fallstudiensammlung \(Themenangebote\)](#)
-  [Wiki zur Fallstudie](#)
-  [Forum zur Fallstudie](#)
-  [Chat zur Fallstudie](#)
-  [Audio-/Videokommunikationsraum 1 \(Adobe Connect\) H2/DFN](#)
-  [Videokonferenzraum \(Adobe Connect\) idv Uni-Linz](#)

### 2 Bewertung Fallstudien

## Neue Nachrichten

[Neues Thema hinzufügen...](#)

7. Dez, 10:58

Michael Herzog

[Abgabeschluss WIKI](#) [mehr...](#)

21. Nov, 21:41

Michael Herzog

[Gruppenarbeit](#) [mehr...](#)

[Ältere Beiträge ...](#)

## Bald aktuell ...

Es gibt keine weiteren Termine

[Zum Kalender...](#)

[Neuer Termin...](#)

## Neue Aktivitäten

Aktivität seit Dienstag, 19. April  
2011, 17:50

[Alle Aktivitäten der letzten Zeit](#)

Nichts Neues seit Ihrem letzten  
Login

# 3

## Untersuchungsmethode

---

- ▶ Methode
- ▶ Vergleichsgruppen, Kriterien
- ▶ Umsetzung der Online-Umfrage
- ▶ Basisdaten

# Online-Umfrage

- ▶ mehr als 160 Studierende am Projekt beteiligt
  - 120 in Stendal
  - 30 in Linz von Business und Internet
  - 16 in Linz von E-Tutoring
- ▶ Rücklauf
  - 82 ausgewertet
  - nicht alle haben alle Teile des Fragebogens beantwortet

## Zusätzlich:

- ▶ Erfahrungsberichte von E-Tutoren
- ▶ Erfahrungsbericht - Linzer Studierende

### Liebe Teilnehmerinnen und liebe Teilnehmer!

Wir freuen uns, dass Sie sich bereit erklärt haben, an der Befragung zur Fallstudie teilzunehmen. Ihre Bewertung trägt erheblich zum Erfolg dieser Befragung bei.

Nehmen Sie sich bitte ca. 15 Minuten Zeit und beantworten Sie nach Möglichkeit alle Fragen. Es gibt keine falschen Antworten. Es interessiert uns vor allem Ihre Meinung.

Die Befragung wird anonymisiert ausgewertet. Das heißt, Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

\*1 Ihr Geschlecht:

- männlich
- weiblich

\*2 Alter (in Jahren):

\*3 An welchem Standort studieren Sie?

Auswahl...

\*4 Hatten Sie TeilnehmerInnen des anderen Standortes in Ihrer Gruppe?

- Ja
- Nein

\*5 Sind Sie derzeit neben Ihrem Studium berufstätig?

- Vollzeit (35 Std./Woche oder mehr)
- Teilzeit (16-34 Std./Woche)
- Geringfügig beschäftigt (gleich oder weniger als 15 Std./Woche)
- Nicht berufstätig

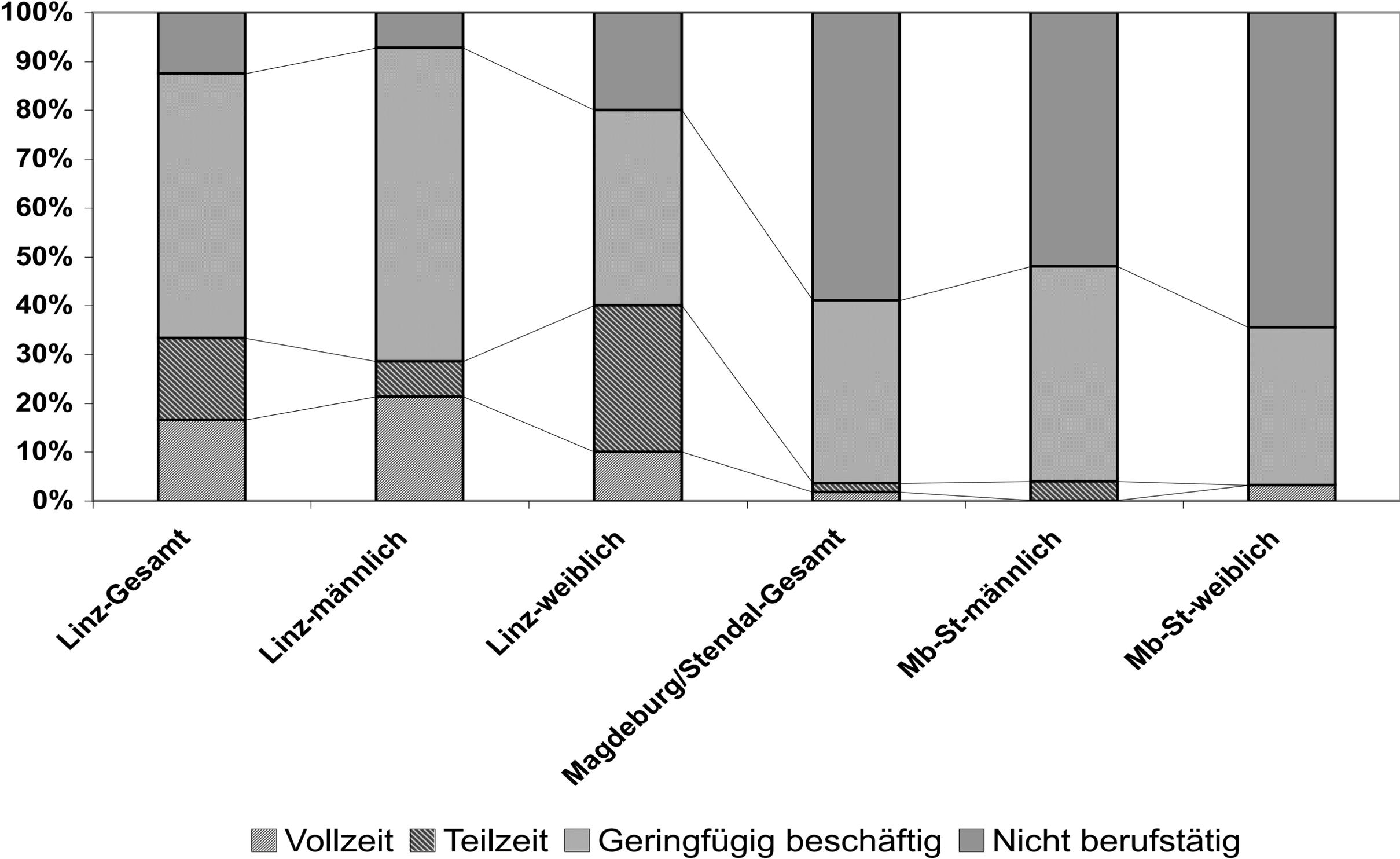
6 Computernutzung: Welche der im folgenden genannten Anwendungen benutzen Sie?

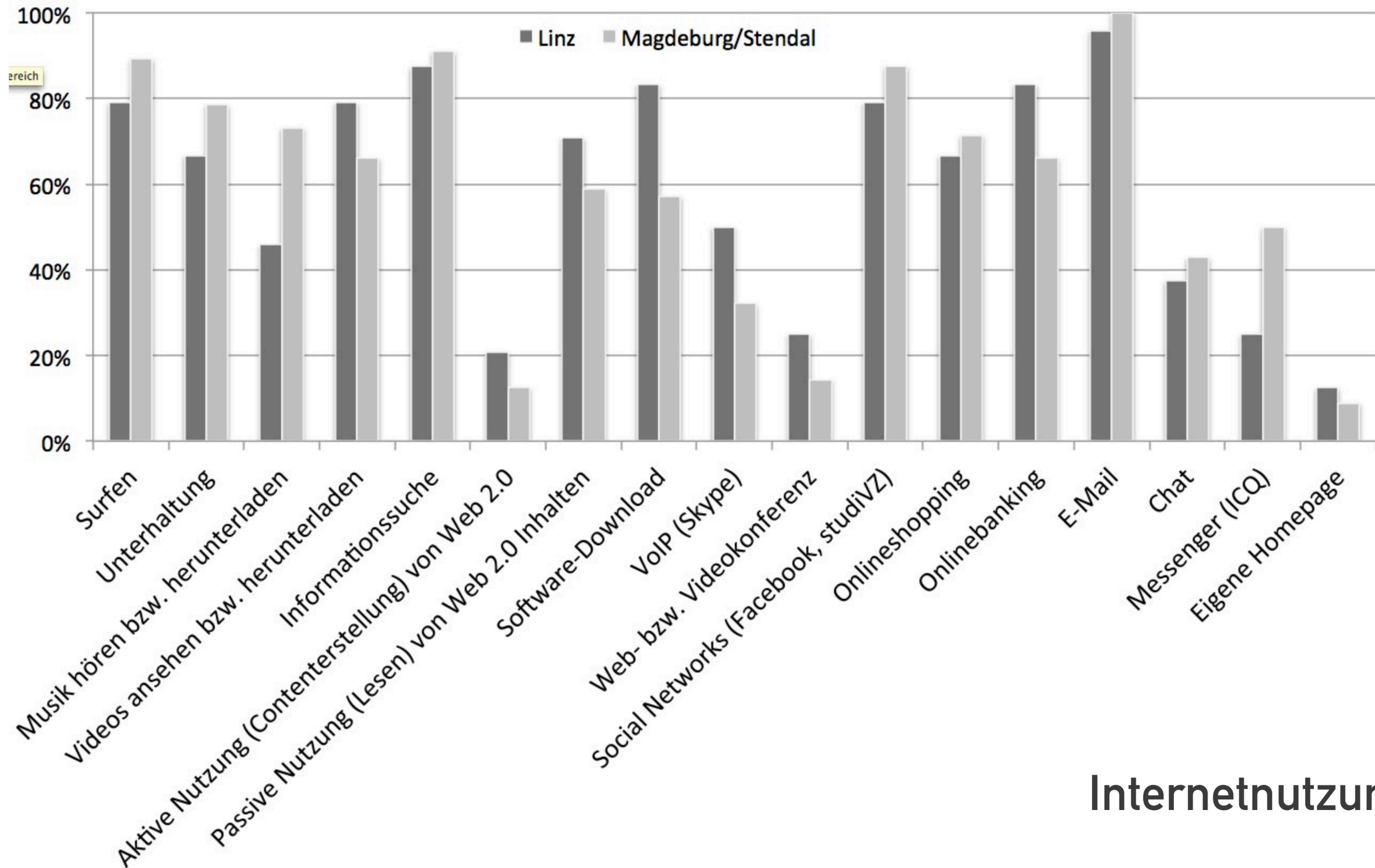
- Textverarbeitung (z. B. Word)
- Bildverarbeitung (z. B. Photoshop)
- Tabellenkalkulation (z. B. Excel)
- Datenbanken (z. B. Access)
- Statistikprogramme (z. B. SPSS)

# Demographie

	männl.	weibl.	Gesamtergebnis
▼ 1 : Linz	35,90%	24,39%	30,00%
Deutsch	33,33%	21,95%	27,50%
Nicht-Deutsch	2,56%	2,44%	2,50%
▼ 2 : Magdeburg/Ste	64,10%	75,61%	70,00%
Deutsch	53,85%	63,41%	58,75%
keine Angabe	0,00%	4,88%	2,50%
Nicht-Deutsch	10,26%	7,32%	8,75%
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>	<b>100,00%</b>

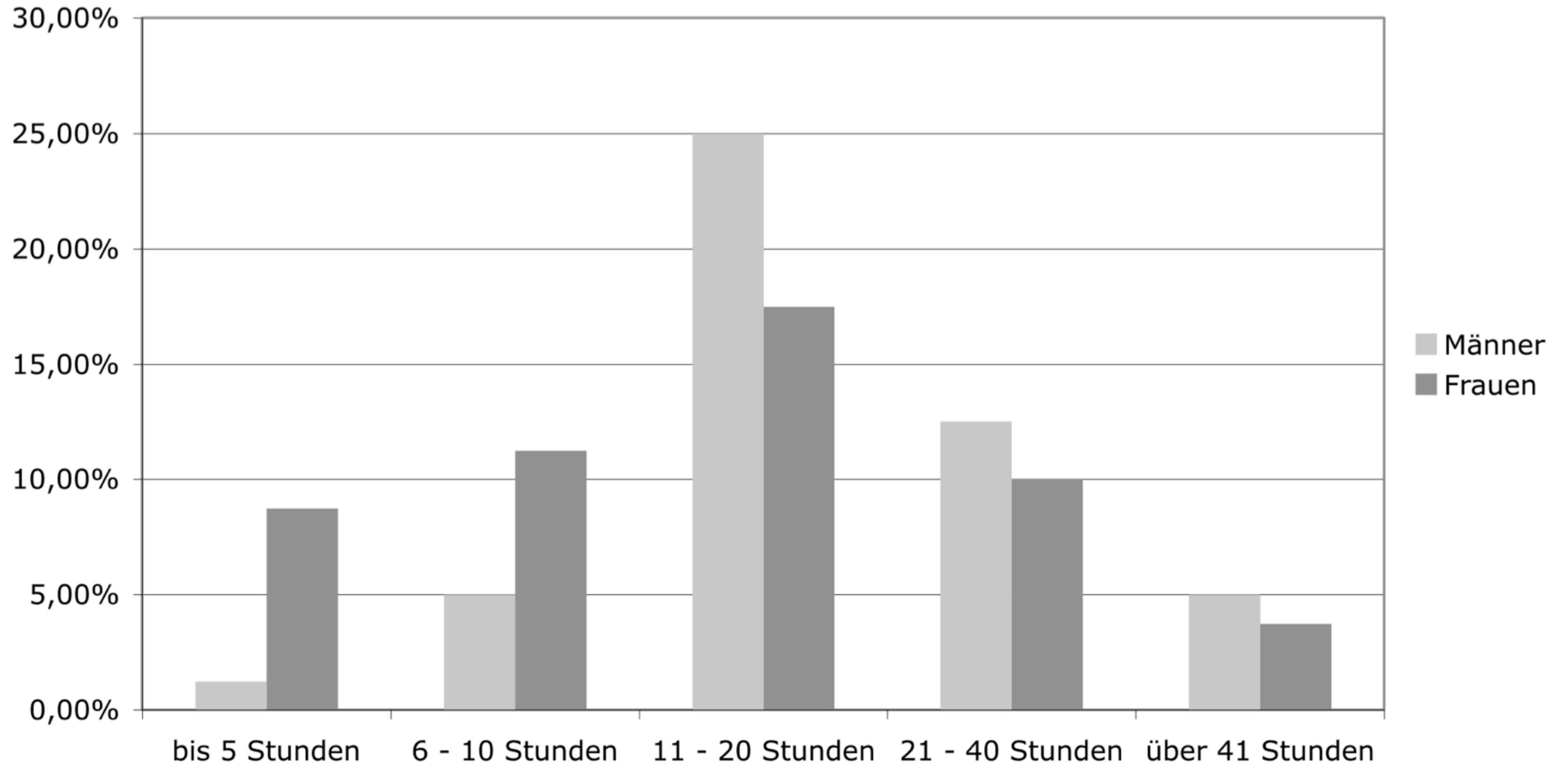
# Berufstätigkeit





## Internetnutzung

# Internetnutzung in Stunden/ Woche



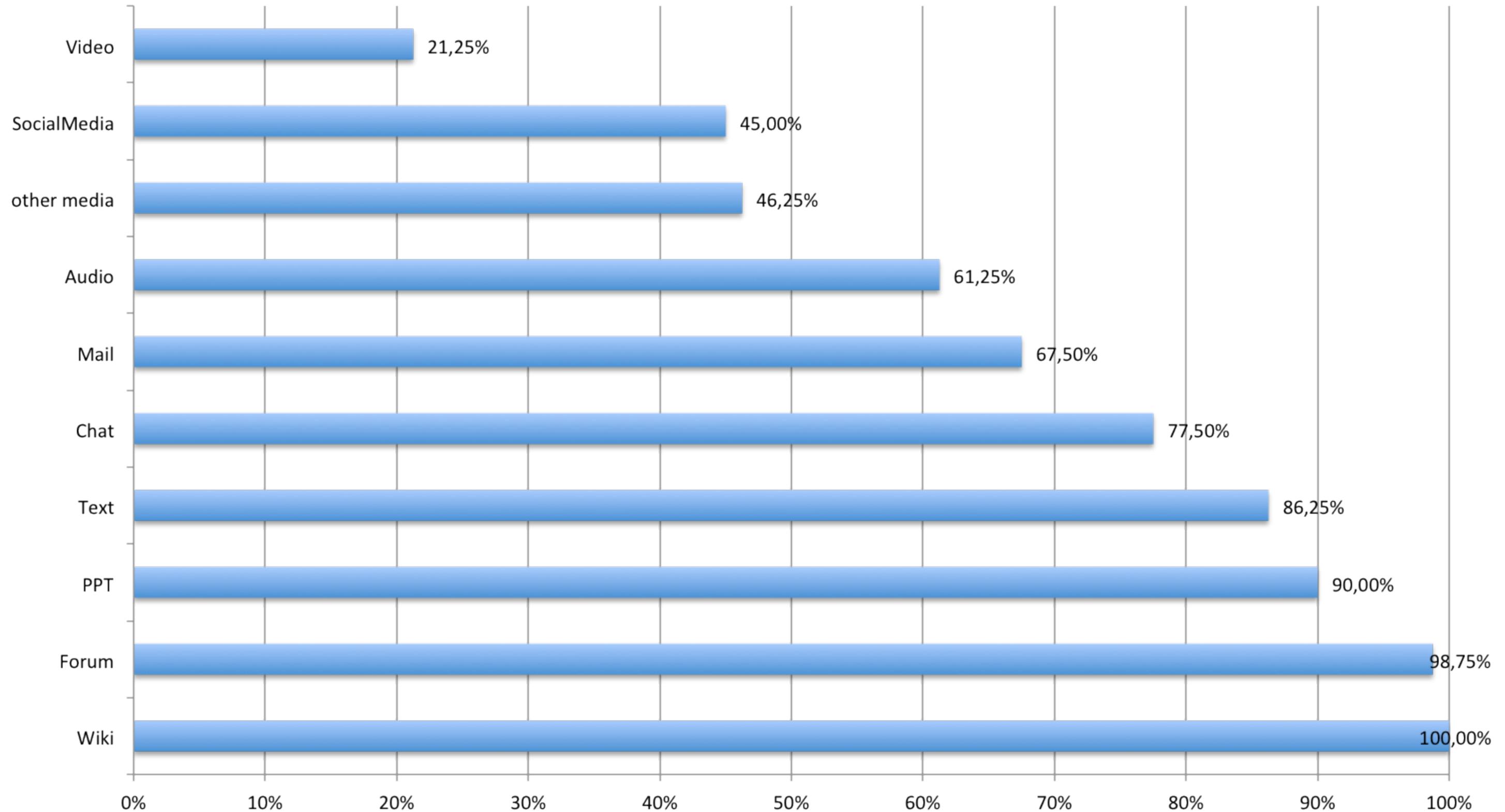
# 4

## Ergebnisdiskussion

---

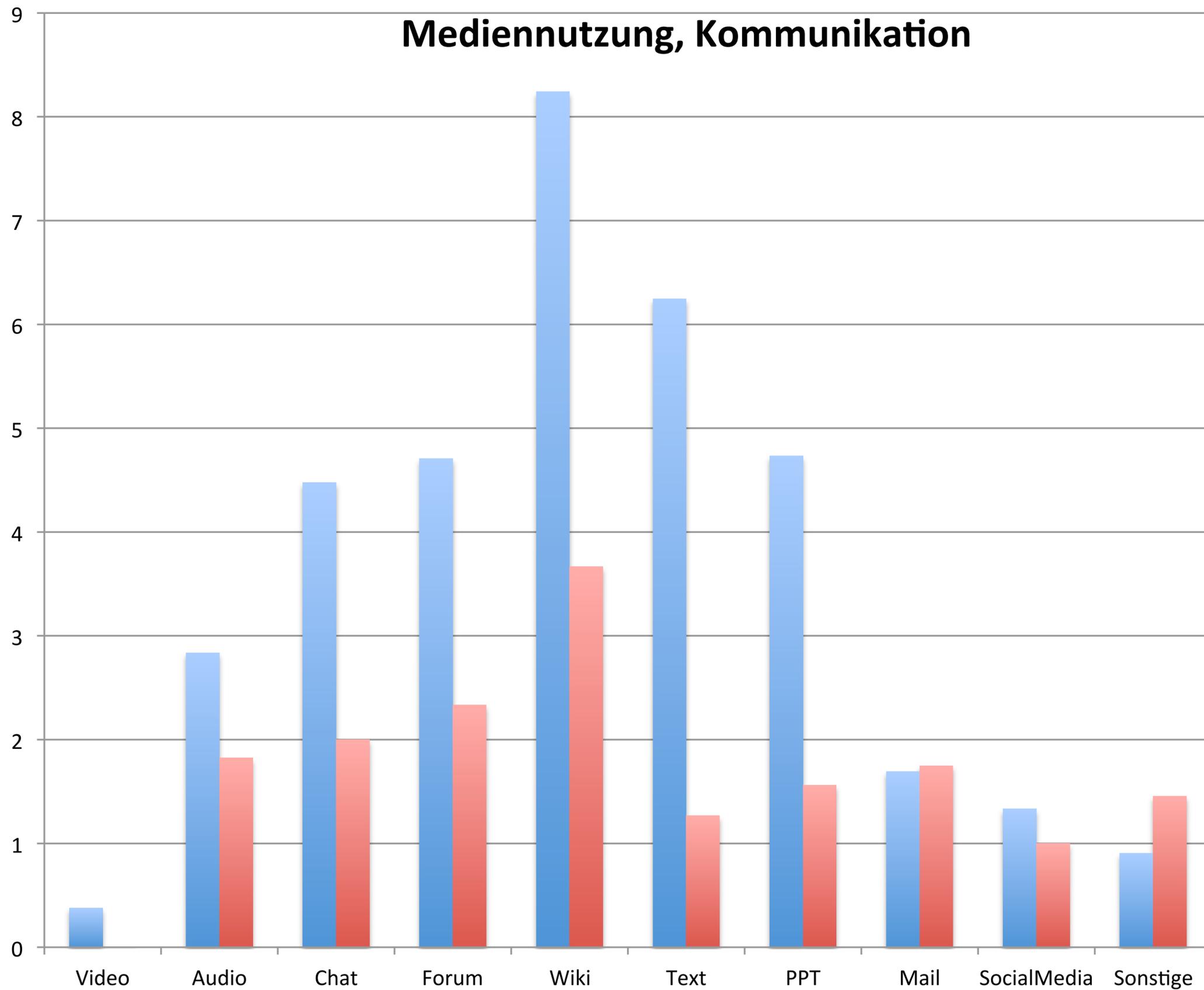
- ▶ Mediennutzung
- ▶ Kommunikationsmedien
- ▶ Gruppenentwicklung
- ▶ Bewertung der Fallstudien-Methode
- ▶ Lernerfolg

# media usage



# Mediennutzung, Kommunikation

Mittelwerte  
in Stunden



■ Interregionale Gruppen

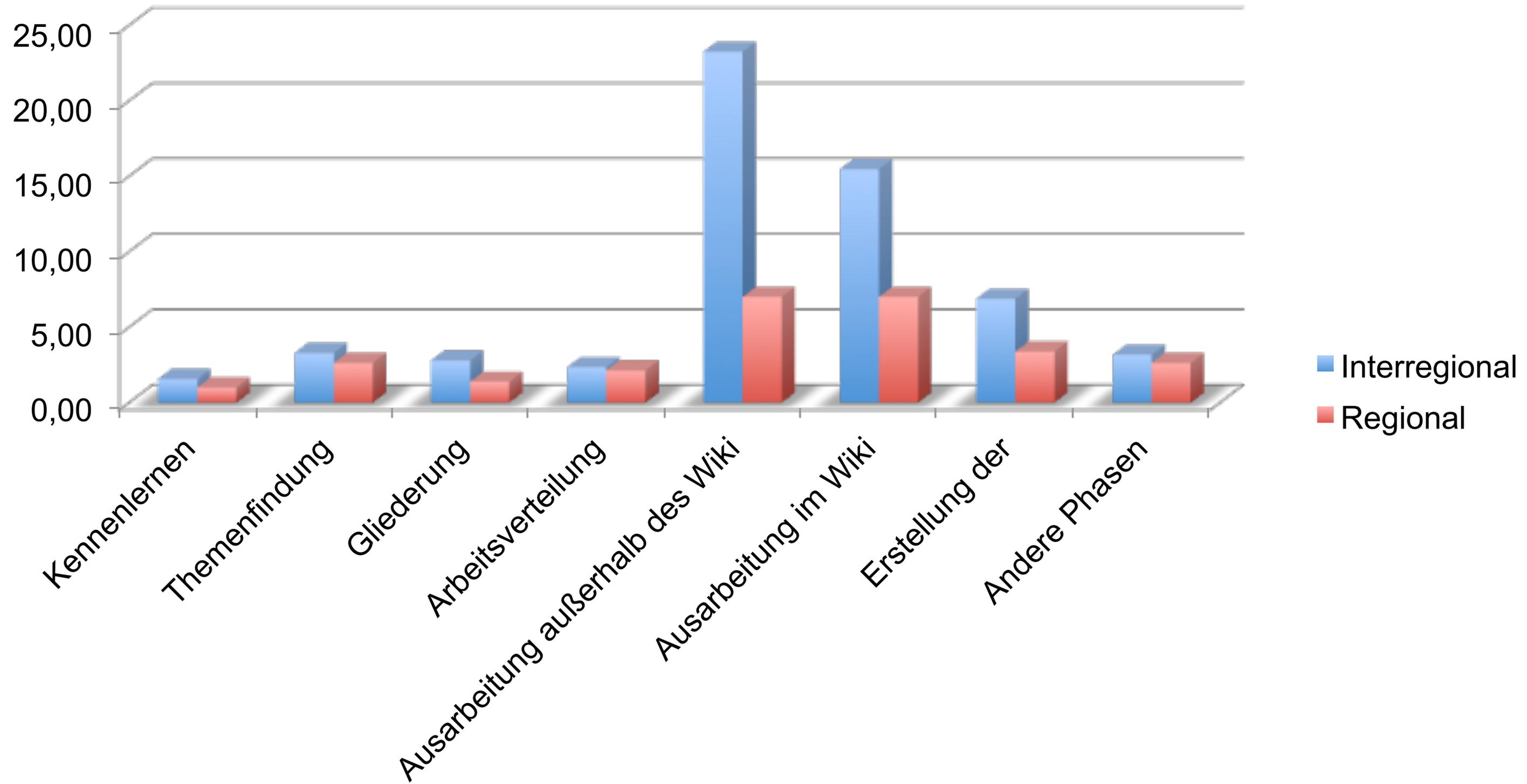
■ Regionale Gruppen

# Qualitative Rückmeldungen der Studierenden

---

- ▶ „E-Mail, Wiki, Forum erleichtern eine Kommunikation, jedoch kann dies zeitraubend sein, da man auf Antworten warten muss. Chat ist eine gute Alternative, wobei das Tippen sehr zeitaufwändig ist. Direktkontakt ist immer noch die schnellste und effektivste Kommunikation“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ Ich habe es als sehr angenehm empfunden mit dem Forum zu arbeiten. Die Gruppe war dadurch effizient und trotzdem flexibel! Bei 6 Gruppenmitgliedern ist es einfach schwierig, einen gemeinsamen Termin zu finden. Allerdings waren Telefonkonferenzen am Anfang, in der Mitte und am Ende hilfreich, um den aktuellen Stand der Gruppe zu analysieren und weiteres Vorgehen zu planen!“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „Ich denke, Videokonferenzen sind nicht nötig - hier ist Audiokommunikation völlig ausreichend. Zur Dokumentation finde ich Foren, Wiki, SocialMedia (z.B. Facebook Gruppe) sehr geeignet. Direktkontakt ist natürlich zur Ausarbeitung einer Teamarbeit immer am optimalsten!“ (Linz):

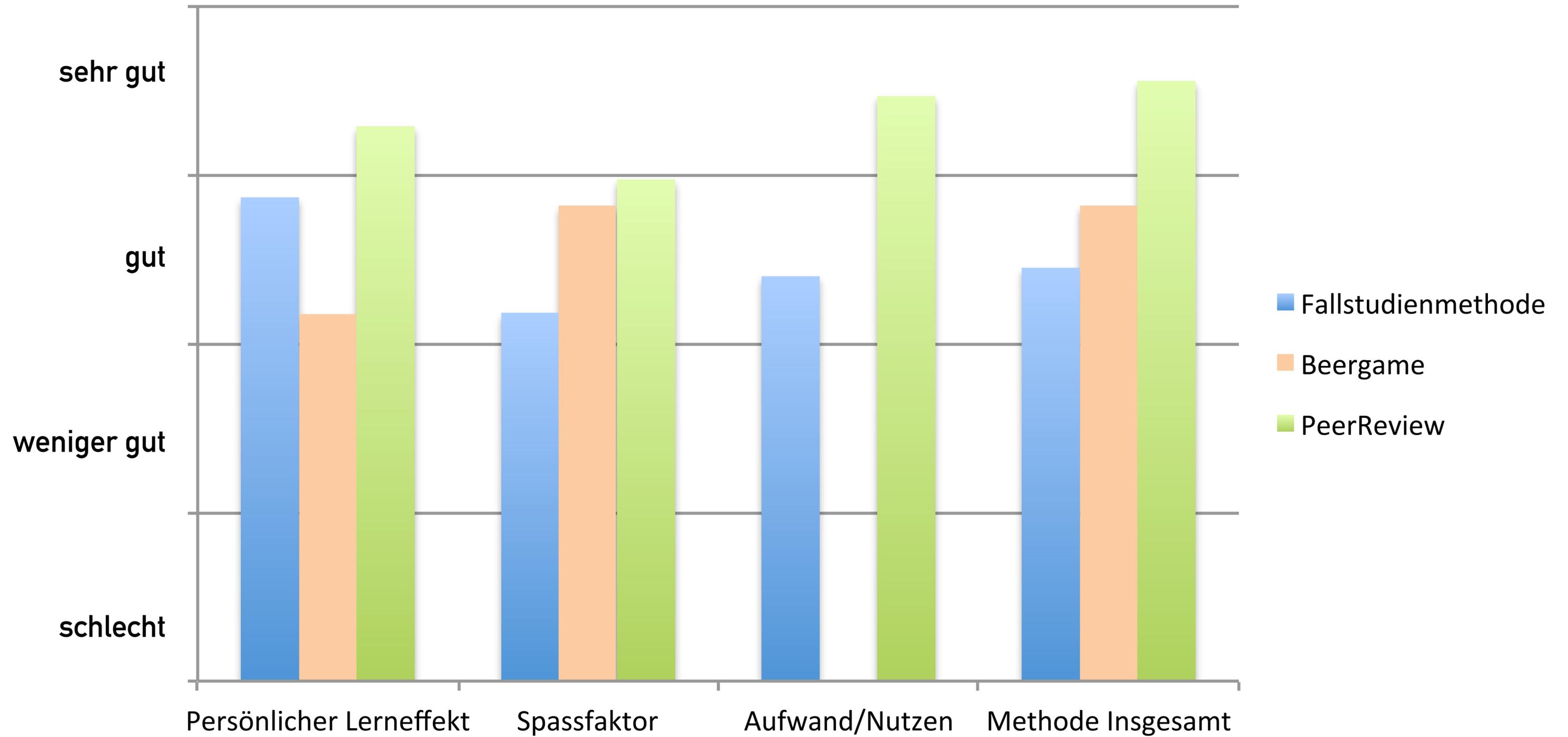
# Dauer der Gruppenphasen (in Tagen)



# Rückmeldungen der Studierenden - Konflikte

---

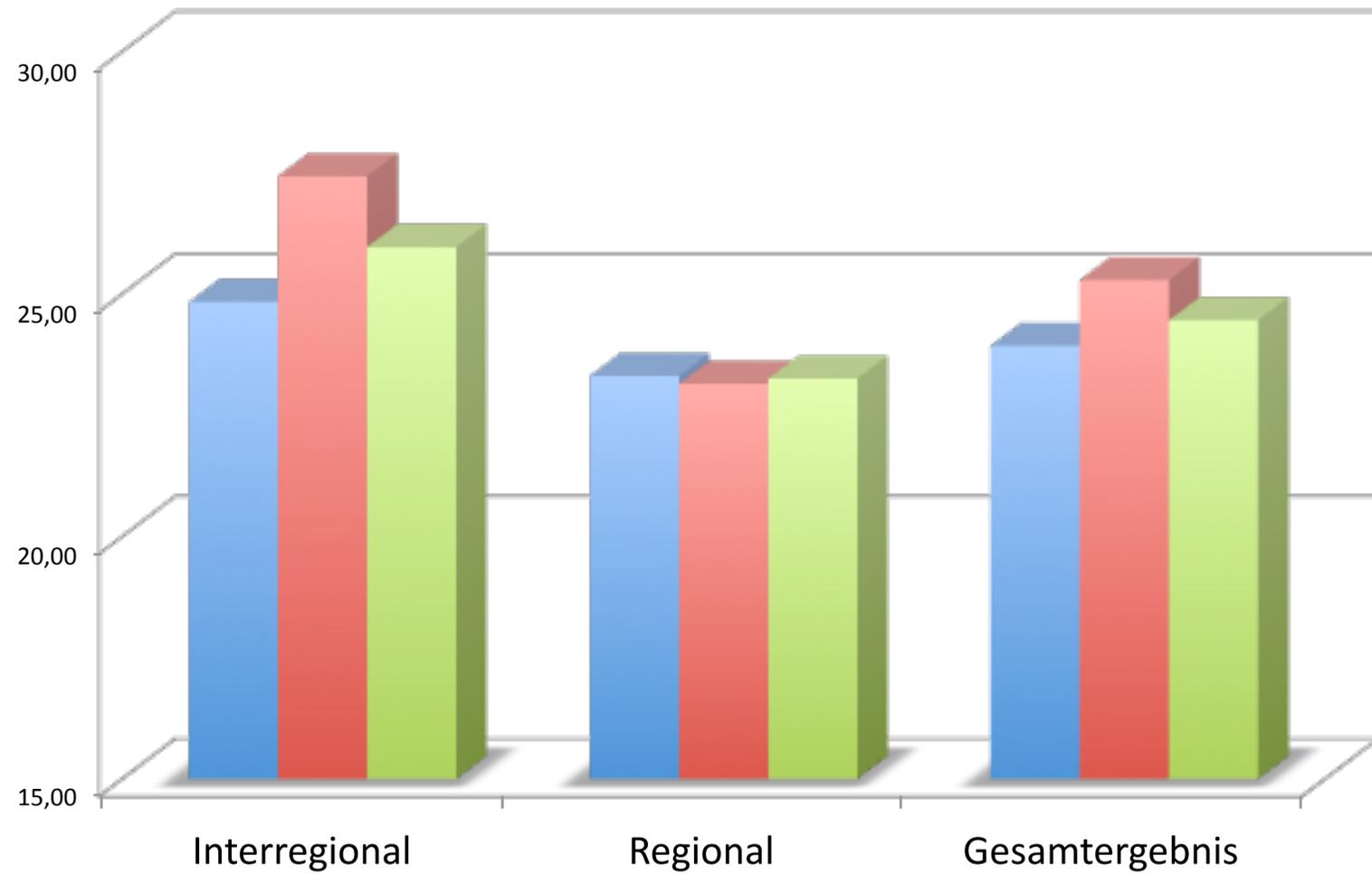
- ▶ „Uns Stendalern wurde keine Beteiligungen an der Wiki-Ausarbeitung vorgeworfen, obwohl wir alles ausgearbeitet hatten und von den Linzern so gut wie keine Beiträge gekommen sind!!!“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „... es gab Teilnehmer die sich kaum beteiligt haben, diese wurden durch den Tutor und den anderen Teilnehmern zur Mitarbeit aufgefordert, dies wirkte trotzdem nicht immer positiv.“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „Leider wurden die zugeteilten Arbeitsbereiche von unseren Kollegen aus Deutschland in einem nicht akzeptablen Ausmaß bearbeitet. Somit mussten wir zwei Linzer Studenten letztlich die gesamte Fallstudie (Wiki und Präsentation) alleine ausarbeiten.“ (Linz)



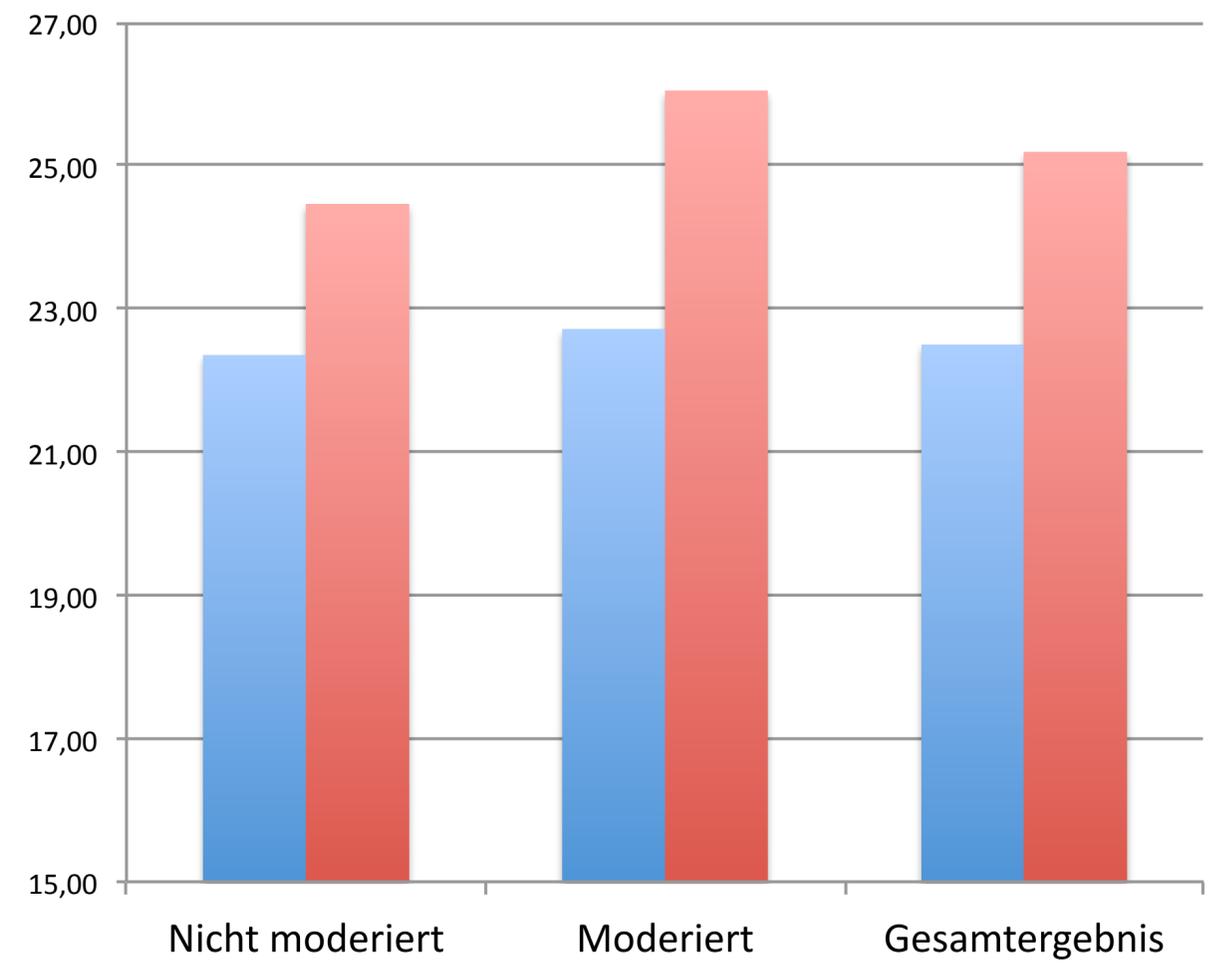
Cross-Teaching Studie: E. Katzlinger, M Herzog, 2011/12

# Lernerfolg

Erreichte Punkte



Durchschnittlich erreichte Punkte (max. 30)



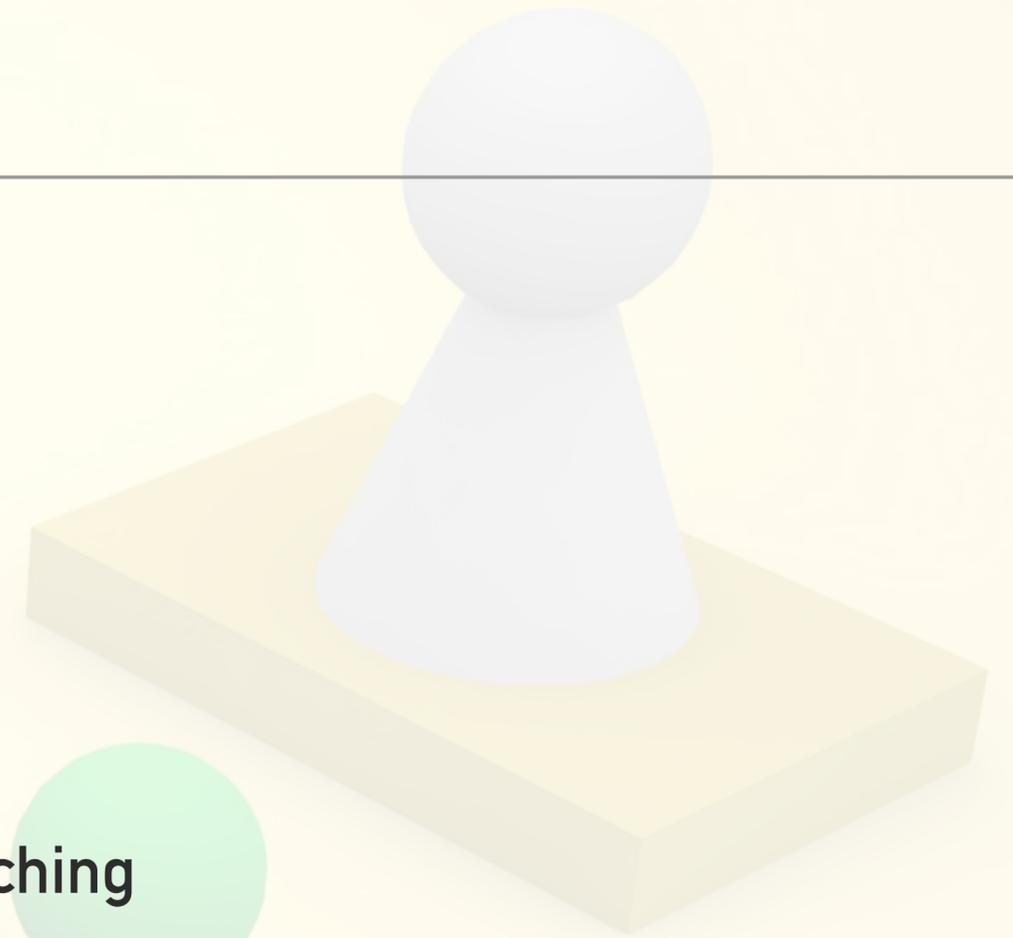
■ Nicht moderiert  
■ Moderiert  
■ Gesamtergebnis

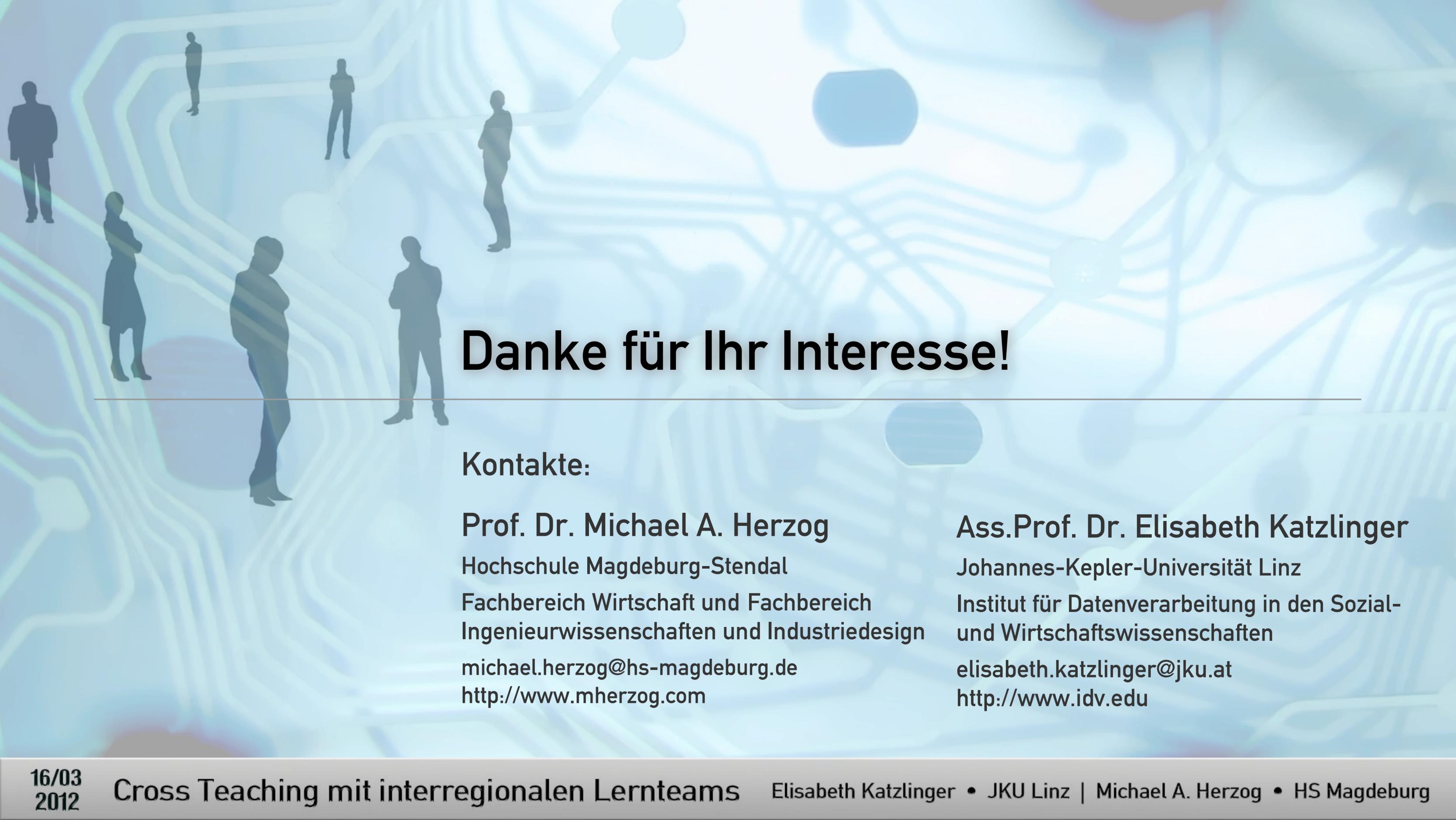
■ Männlich  
■ Weiblich

# Ziele

---

- ▶ **E-Business Kompetenz entwickeln**
  - grenzüberschreitend, interkulturell, interaktiv
- ▶ **Vermittlung von Medienkompetenz !!**
  - Globalisierte Arbeitsplätze erfordern virtuelle Arbeitsformen
- ▶ **Multidimensionaler Lehr- und Lernansatz**
  - u.a. Konstruktivistischer Ansatz mittels Fallstudien --> Cross Teaching
- ▶ **Qualität: Nutzung der Kompetenzen beider Einrichtungen**
  - Linz: Betriebswirtschaftlicher Kernkompetenz
  - Magdeburg: IT-bezogene Kernkompetenz
- ▶ **Quantität: Zeit- und Ressourcenersparnis**
  - Austausch von Vorlesungen (ERASMUS-Austausch und VL-Aufzeichnungen)
  - Gemeinsame Betreuung der Studierenden





**Danke für Ihr Interesse!**

---

**Kontakte:**

**Prof. Dr. Michael A. Herzog**

Hochschule Magdeburg-Stendal

Fachbereich Wirtschaft und Fachbereich  
Ingenieurwissenschaften und Industriedesign

[michael.herzog@hs-magdeburg.de](mailto:michael.herzog@hs-magdeburg.de)

<http://www.mherzog.com>

**Ass.Prof. Dr. Elisabeth Katzlinger**

Johannes-Kepler-Universität Linz

Institut für Datenverarbeitung in den Sozial-  
und Wirtschaftswissenschaften

[elisabeth.katzlinger@jku.at](mailto:elisabeth.katzlinger@jku.at)

<http://www.idv.edu>